

Nro.



e m b e r g e r

13

K. K. privilegiertes

Intelligenz-Blatt.

Sonntag den 12ten Februar 1804.

Staats-Nachrichten.

St. Petersburg vom 6. Jänner.
 Im verfloffenen Jahre sind aus St. Petersburg auf 1132 Schiffen unter andern ausgeführt: 2200000 Pud Eisen, wovon die Englischen Schiffe allein 1665500 Pud ausgeführt haben, 2500000 Pud Hanf, 250000 Pud Flachß, 2000000 Pud Talg, 43000 Pud Fuchten, 210000 Stück grobe Leinwand, 1000000 Arschinen feine Leinwand, 1600000 Arschinen Sackleinwand ic.

Vom Anfange des Julius bis zum Ende der diesjährigen Schifffahrt sind durch den Ladogaischen Canal nach St. Petersburg mit vollen Ladungen paßirt 1036 Barken, 475 Halbarken und 1524 andere Fahrzeuge, wodurch nicht allein die Residenz mit Lebensmitteln versorgt wird, sondern auch die inländischen Producte zum Verschiffen ins Ausland herbegeführt werden.

Zu Petersburg wird jetzt ein Conservatorium für die Musik errichtet, um

die Idee zu realisiren; die schon Katharina II. hatte; welche zu diesem Endzwecke mehrere große Virtuosen kommen ließ.

Der Viceadmiral Eschitschagof, welcher die Stelle des Seeministers vertritt, hat einen Plan gemacht, der auch bereits genehmigt ist, nach welchem die Zahl der Kriegsschiffe, die aber beständig in dem vollkommensten Zustande seyn sollen, auf 35 festgesetzt ist.

Copenhagen vom 21. Jänner. In Norwegen klagt man über die Frühzeitigkeit und Strenge dieses Winters; in Lönhät in Osterbalen hatte man am 20. December eine Kälte von 32½ Grad nach Reaumur und dgs. Quecksilber wurde zu einem festen Körper verwandelt und konnte zu dünnen Platten ausgehämmert werden. Das Barometer stand an diesem Tage auf 27" 1½".

Hannover vom 20. Jänner. Auf der hiesigen Stückgießerey ist die kostbare Bohrmaschine, deren Werth man auf 2000000 Franken schätzen will, in Kästen gepackt, und sind damit 17 Wägen be-

saben, welche nächstens nach Frankreich abgehen werden.

Paris vom 16. Jänner. Gestern hielt der erste Consul Revue über die Avantgarde der Italienischen Truppen, die sich nach dem Lager von St. Omer begeben; sie bestand aus der ersten Halbbrigade leichter Infanterie, aus einem Escadron Artillerie zu Pferde, aus einer Compagnie Sappeurs und dem zweyten Husarenregiment. Nach der Revue stellten sich die Officiers und Unterofficiers in einen Kreis, und der erste Consul gab ihnen ihre Fahnen und Standarten. Hier auf defilirten die Truppen und der erste Consul war mit ihrer Geschicklichkeit und ihrer militärischen Haltung zufrieden. Die Anzahl dieser Italienischen Truppen betrug ungefähr 2000 Mann.

Der Seeminister Decres ist von Boulogne nach Calais abgegangen und bereiset noch die Küsten. Alle hier für die Marine bestellten Arbeiten müssen in Zeit von 8 Tagen abgeliefert seyn, oder werden nicht weiter angenommen.

Das Budget oder der Etat der Einnahmen und Ausgaben, wird nächstens dem gesetzgebenden Corps vorgelegt werden. Es findet, wie man versichert, nicht nur kein Deficit, sondern selbst ein Uberschuß von 60000000 Franken statt. Auch sind die 5 Procent Consol. bis auf 55 Franken 30 Centimen gestiegen.

Das officiële Blatt vom 10. d. hat in einer Beylage eine Liste von der fortschreitenden Bevölkerung in Frankreich, während dem Laufe des Jahres 10 mit-

getheilt. Nach dieser Liste beläuft sich die Anzahl der Gebornen auf 1688167, nämlich 560745 Knaben, und 527414 Mädchen. In dem nämlichen Jahre stieg die Anzahl der Gestorbenen auf 904692; die Anzahl der Gebornen übersteigt also die Anzahl der Gestorbenen um 183466.

Die Französische Amtsberichte lauten wegen des Zustandes von St. Domingo nicht so ungünstig, als diejenigen Nachrichten, welche die Holländischen Blätter aus Englischen Nachrichten enthalten. Nach den Berichten, die der Moniteur vom 10. Jänner liefert, soll die Französische Besatzung noch ungefähr 8000 Mann stark seyn; sie befand sich in dem Besiz von Cap Francois, Mole, St. Nicolas und Port de Pair; alles übrige Land war in den Händen der Neger, wo sie nach ihrer bekannten Manier alle Europäer, deren sie habhaft werden konnten, ermordeten, oder zu den schmächtigsten Arbeiten verurtheilten. Sie hatten mehrere Oberhäupter, unter denen Dessalines der angesehenste war. Im südlichen Theile hatten sie nun auch die Oberhand; die Französ. Garnisonen zu Cayes, Jeremie &c. hatten sich nach Port de Prince eingeschiffte, um die dortigen Truppen zu verstärken. Der ehemals Spanische Antheil hatte seine vorige Verfassung mit wenigen Veränderungen behalten. Die Plantagen waren noch in gutem Stande, und es gab einigen Handel.

Nro. 13.

B e y l a g e

1804.

zum k. k. privilegierten Lemberger

Intelligenz - Blatt.

Nachrichten von Seiten der k. k. Landrechte.

I. Von Seiten der k. k. Lemberger Landrechte, wird hiemit bekannt gemacht; daß die den Erben der Josepha von Duniny Karnickie, nach der zweyten Ehe Kottatajowa zugehörigen, und auf 210119 fl. pohl. 10 gr. geschätzte Güter Drohomysl, sammt Ruda wileza góra und Podkupki, an folgenden 3 Terminen, nämlich: Am 27. Hornung, 26. März und 25. Juny 1804 mittelst Steigerung verkauft werden. Kaufsflüßige haben ein Neuzeld pr. 1000 fl. rhn. zu erlegen, und können Inventarien und den Abschätzungsakt in der Gremial-Registratur einsehen.

Lemberg den 30. December 1803.

II. Von Seiten der k. k. Lemberger Landrechte, wird hiemit bekannt gemacht; daß die zur Stanislaus Kossakowski-schen Massa gehörigen Güter, nämlich Twierdza im Przemysler Kreise, Biskowice im Samborer Kreise, und Toporów im Zloczower Kreise hierorts: Am 21. Hornung, 5. März und 20. März 1804 am 10 Uhr Früh, mittelst Steigerung in Pacht überlassen werden. Die

Pachtbedingnisse sind in der Gremialregistratur einzusehen.

Lemberg den 30. December 1803.

III. Von Seiten der k. k. Lemberger Landrechte, wird hiemit der Frau Cäcilia Soczewska bekannt gemacht: Daß die Frau Isabella Fürstin Lubomirska wider sie eine Klage, wegen Erstabulirung der Summa 10000 fl. pohl. aus den Gütern Luka eingereicht, und die Hilfe des Gerichts angesuchet habe, da nun das Gericht wegen ihres unbekanntem Aufenthaltsort, oder wegen ihrer Abwesenheit aus den k. k. Staaten den hier wohnhaften Advokaten Herrn Bielecki auf ihre Gefahr und Kosten zum Kurator aufgestellt hat, mit dem auch der Prozeß der in den k. k. Erbländern angenommenen Gerichtsordnung gemäß eingerichtet und geendiget werden wird; so wird selbe hiemit ermahnet, daß sie am 10. April 1804 um 10 Uhr Früh entweder selbst erscheine, oder dem aufgestellten Kurator ihre Rechtsgründe, wenn sie welche hat, bey Zeiten einschicke, oder einen andern Vertreter bestelle, und nach vorgeschriebener Ordnung jene Mittel anwende, welche sie zu ihrer Bertheidigung für die dienssamsten hält, wo sie dann sonst die Folgen

über Verjögerung sich selbst würde zu schreiben haben.

Lemberg den 21. December 1803.

IV. Von Seiten der k. k. Lemberger Landrechte, wird hiemit dem Herrn Paul Lipski bekannt gemacht: Daß die Frau Helena von Pausze Miączynska wider ihn eine Klage, wegen zu bezahlender oder aus den Gütern Kamienpol, und Podborze zu etablirender Summa von 7178 fl. pohl. eingereicht, und die Hilfe des Gerichts angesuchet habe, da nun das Gericht wegen seines unbekanntem Aufenthaltsort, oder wegen seiner Abwesenheit aus den k. k. Staaten den hier wohnhaften Advokaten Herrn Trawulinski auf seine Gefahr und Kosten zum Kurator aufgestellt hat, mit dem auch der Prozeß der in den k. k. Erbländern angenommenen Gerichtsordnung gemäß eingerichtet und geendigt werden wird; so wird selber hiemit ermahnet; daß er binnen 90 Tagen entweder selbst erscheine, oder dem aufgestellten Kurator seine Rechtsgründe, wenn er welche hat, bey Zeiten einschicke, oder einen andern Vertreter bestelle, und nach vorgeschriebener Ordnung jene Mittel anwende, welche er zu seiner Vertheidigung für die dienksamsten hält, wo er dann sonst die Folgen der Verjögerung sich selbst würde zuschreiben haben.

Lemberg den 30. December 1803.

V. Von Seiten der k. k. Lemberger Landrechte, wird hiemit dem Herrn Michael Czacki bekannt gemacht: Daß die Eheleute Dominik und Julianna Dzieduszycie wider ihn eine Klage, wegen Bezahlung der Summa von 30000 fl. pohl.

u. b. J. eingereicht, und die Hilfe des Gerichts angesuchet habe, da nun das Gericht wegen seines unbekanntem Aufenthaltsort, oder wegen seiner Abwesenheit aus den k. k. Staaten den hier wohnhaften Advokaten Herrn Biakoruski auf seine Gefahr und Kosten zum Kurator aufgestellt hat, mit dem auch der Prozeß der in den k. k. Erbländern angenommenen Gerichtsordnung gemäß eingerichtet und geendigt werden wird; so wird selber hiemit ermahnet; daß er binnen 60 Tagen entweder selbst erscheine, oder dem aufgestellten Kurator seine Rechtsgründe, wenn er welche hat, bey Zeiten einschicke, oder einen andern Vertreter bestelle, und nach vorgeschriebener Ordnung jene Mittel anwende, welche er zu seiner Vertheidigung für die dienksamsten hält, wo er dann sonst die Folgen der Verjögerung sich selbst würde zuschreiben haben.

Lemberg den 30. December 1803.

VI. Von Seiten der k. k. Lemberger Landrechte, wird hiemit bekannt gemacht: daß das im Samborer Kreise dem Herrn Joseph Szczepanski zugehörige, und auf 76311 fl. pohl. 23 gr. gerichtlich geschätzte Gut Czaykowice, an folgenden 3 Terminen, nämlich: Am 15. Hornung, 19. März und 23. April 1804 um 9 Uhr Früh, mittelst Steigerung verkauft werden wird. Kauflustige können den Schätzungsact in der Gremialregistratur einsehen, und haben ein Neugeld von 1000 fl. rbn. zu erlegen.

Lemberg den 21. December 1803.

VII. Von Seiten der k. k. Lemberger Landrechte, wird hiemit dem Herrn Mi-

Michael Grafen Starzenski bekannt gemacht: Daß der Herr Graf Ignaz Miączyński als Güterkurator, des minderjährigen Fürsten Dominik Radziwił, und der Herr Advokat Manugiewicz wegen im vorigen Stand zu sehenden Gerichtsstreit, wider den Abschätzungs- und Lizitations-Act der Güter Mankopol, und Olejów wider ihn eine Klage eingereicht, und die Hilfe des Gerichts angesuchet habe, da nun das Gericht wegen seines unbekanntem Aufenthaltsort, oder wegen seiner Abwesenheit aus den k. k. Staaten den hier wohnhaften Advokaten Herrn Wegliński auf seine Gefahr und Kosten zum Kurator aufgestellt hat, mit dem auch der Prozeß der in den k. k. Erbländern angenommenen Gerichtsordnung gemäß eingerichtet und geendiget werden wird; so wird selber hiemit ermahnet, daß er binnen 90 Tagen entweder selbst erscheine, oder dem aufgestellten Kurator seine Rechtsgründe, wenn er welche hat, bey Zeiten einschicke, oder einen andern Vertreter bestelle, und nach vorgeschriebener Ordnung jene Mittel anwende, welche er zu seiner Vertheidigung für die dienlichsten hält, wo er dann sonst die Folgen der Verzögerung sich selbstem würde zuschreiben haben.

Lemberg den 21. December 1803.

VIII. Von Seiten der k. k. Tarnower Landrechte, wird hiemit bekannt gemacht; daß die im Tarnower Kreise zur kridarischen Massa, des Herrn Anton Morski gehörigen Güter Brzeziny dolne auf 84941 fl. pöhl. 26 gr., und die Hälfte des Dorfs Jaszczurowa 34364 fl. pöhl. 14 gr. geschätzt: Am 13. März, 12. May und 20. Juny 1804 mittelst Steigerung

verkauft werden. Kauflustige haben ein Neugeld von 6000 fl. pöhl. zu erlegen, und können den Abschätzungs-Act wie auch die Verkaufsbedingnisse, in der Criminalregistratur einsehen. Nebstbey ist dem Herrn Martin Trzecieski als Gläubiger dieser Massa; der Herr Advokat Smolarz als Kurator bestimmt worden.

Tarnow den 23. November 1803.

Vermischte Nachrichten.

I. Da an der in Folge hoher Verordnung vom 22. July 1803 Zahl 19416, auf den 22. December erstbesagten Jahrs festgesetzten und kundgemachten Lizitationstermin, der zu Lemberg in der Haliczer Vorstadt, bestehenden alten gr. k. Kirche zur Erscheinung Christi genannt, sich keine Käufer meldeten; so wird zu dieser Versteigerung, ein neuer Termin auf den 27. Februar 1804 mit dem Bemerken festgesetzt: daß Kauflustige an diesem Tag Früh um 9 Uhr, sich bey diesem Kreisamte mit einem 10. procentigen Vadio einzufinden haben.

Lemberg den 30. December 1803.

II. Von Seiten der Bank Pii Montis wird hiemit bekannt gemacht; daß aus der am 23. November 1803 abgehaltenen Lizitation, folgende Reste den Eigenthümern hinauskommen, als: Aus No. 2616 110 fl. rh. 45 fr.; aus No. 2699 7 fl. rhn. 49 fr.; aus No. 2809 8 fl. rhn. 13 fr.; aus No. 2829 24 fr.; aus No. 2922 3 fl. rhn. 10 fr.; aus No. 3149 33 fr.; aus No. 3172 6 fr.; aus No. 3250 1 fl. rhn. 15 fr. Und aus der am 23. Janer 1804 abgehaltenen

nen Lizitation, als: Aus No. 3313 56 fr.; aus No. 3358 5 fl. rhn. 3 fr.; aus No. 3437 35 fr.; aus No. 3496 14 fl. rh. 41 fr.; aus No. 3533 3 fl. rh. 7 fr.; aus No. 49 6 fl. rh. 27 fr.; aus No. 52, 51 fl. rh. 14 fr.; aus No. 182 148 fl. rh. 38 fr.; aus No. 194 5 fl. rh. 24 fr.

Lemberg den 1. Hornung 1804.

III. Den 10. Hornung 1804, werden in der Drohobyczer k. Oberamtskanzley, 16½ Klafter süßes Heu dem Meistbiethenden verkäuflich überlassen werden. Das Praetium Fisci beträgt 10 fl. rhn. Kauflustige haben sich auf den bestimmten Tag um 9 Uhr Früh, mit einem 10 procentigen Neugeld einzufinden.

Drohobycz den 14. Jänner 1804.

IV. Von Seiten des Samborer k. f. Wirthschafts-Oberamts, wird anmit allgemein bekannt gemacht; daß am 14ten Hornung d. J., in der hierortigen Oberamtskanzley der am Mühlbach gelegene, f. No. 448 □ Klafter befassende Kammeral-Vleischgrund, auf 3 Jahr, das ist: vom 1. May 1804 bis Ende April 1807 in den gewöhnlichen Vormittagsstunden versteigerungsweise an den Meistbiethenden verpachtet werden wird.

Dieser Grund ist wegen seiner vortheilhaften Lage am Wasser, stäts zur Leinwandbleiche benutzt worden.

Das Praetium Fisci ist 97 fl. rh.

Nachliebhaber werden daher am bestimmten Tag und Stunde zu erscheinen vorgeladen; und sich mit einem 10 procentigen Vadium zu versehen haben.

Sambor den 11. Jänner 1804.

V. Von dem k. f. Nisker Staats-Güter-Oberamte, wird anmit zur allgemeinen Wissenschaft gebracht: daß zum Behuf der Kaniszower und Bratkowicer Propination, 9000 Garnez Schankbrandwein mittelst öffentlicher, in der Kzeszower königl. Kreisamtskanzley abzuhaltenden Lizitation erkauft werden.

Zur diesfälligen Ankaufs-Lizitation ist der 23. Februar d. J. bestimmt, an welchem Tage diejenigen so diese Lieferung zu erstehen wünschen, in die Kzeszower Kreisamtskanzley um die 9te Vormittagsstunde, mit dem Beding vorgeladen werden; damit sich ein jeder mit einem Neugeld (Vadium) auf jedes 100 Garnez mit 10 fl. rhn. vorsehe, und bey der diesfälligen Commission erlege, weil ohne dem niemand zur Meistleistung zugelassen werden kann.

Nebst diesem hat jeder Verkaufslustige auch die Probe des zu verkaufenden Brandweins beyzubringen. Der erste Ausrußpreis wird bey der Lizitation bestimmt werden.

Ubrigens werden auch Anbothe auf kleine Parthien, als das ganze anzukaufende Quantum beträgt angenommen werden; jedoch hat jener der das Ganze um den niedrigsten, oder dem niedrigst angebotenen gleichen Preis zu liefern, sich anheischig macht vor den übrigen den Vorzug.

Nisko den 11. Jänner 1804.

Rundmachung,

von der Versteigerung der Schafwolle.

VI. Es wird anmit jedermanns Wissenschaft bekannt gemacht: daß am 6ten

Marz 1804 bey der k. k. westgalizischen Staatsgüter = Administration zu Krakau, in der Johannesgasse im ersten Stock des Kasparischen Hauses Nr. 486, zu den gewöhnlichen Vormittagestunden von 9 bis 12 Uhr, und wenn die Zeit dazu nicht hinreichen sollte auch Nachmittag von 3 bis 6 Uhr: 7 Centner 46 Pfund Lemberger Gewichts feine sogenannte spanische Wolle, 31 Centen 40 Pf. ganz veredelte, 51 Centen 52 Pf. halb veredelte, 106 Centen 36 Pf. ordinari und 11 Centen 6 Pf. Kämmerwolle; zusammen 207 Centen 80 Pf. entweder im Ganzen oder Parthienweis, je nachdem die eine oder andere Methode mehr Unwerth finden wird, versteigerungsweise an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung hindangegeben werden.

Der Fiskalpreis ist von 1 Stein, das ist von 32 Pohnischen Pfund sogenannten Lemberger Gewichts; von der feinen spanischen Wolle 40 fl. rhn., von der ganz veredelten 35 fl. rhn. 15 fr., von der halb veredelten, und von der Kämmerwolle 23 fl. rhn., von der ordinari 17 fl. rhn. 52 fr.

Krakau den 4. Jänner 1804.

Uwladomienie, o Licytacyi Wełny z Owiec.

Podaje się niniejszym każdemu do Wiadomości, iż dnia 6go Miesieca Marca, bieżącego Roku, w C. K. Zachodnio galicyjskiej Dóbr Kameralnych Administracyi w Krakowie na Ulicy S. Jana na pierwszym Piątrze w Kasparowskim Domie pod Nrem. 486 podczas zwyczaj-

nych godzin, zrana od 9 do 12 godziny, i gdyby tenczas do tego niewystarczył, także po południu od 3. do 6. godziny: 7 Centnarow 46 Funt. Lwowskiej Wagi, przedniey tak zwanej hispańskiej Wełny: tudzież 31 Cent. 40 Funt. bądze przedniey, 51 Cent. 52 Funt. frednio przedniey, 106 Cent. 36 Funt. ordynarynney, y 11 Cent. 6 Funt. Wełny z iagniat; razem 207 Centnarow 80 Funtow, hurtem, lub poczęści, iako pie-wszy lub drugi sposob większą wartość okaże, przez Licytacyą nawięcey dającymu za natychmiast nastąpiśmającą w gotowiznie zapłatę, przedawane będą.

Cena Fiskalna jest takowa za 1 Kamien, to jest 32 polskich Funtow tak zwanej Lwowskiej Wagi, przedniey hispańskiej Wełny 40 Zł. R. za pardzo przednią 35 Zł. Ryn. 15 Krayc., za frednio przednią y z iagniat 23 Zł. R., a za ordynarynne 17 Zł. Ryn. 52 Krayc.

w Krakowie dnia 4. Stycznia 1804.

VII. Von Seiten der Janower Kameralherrschaft, wird die in dem Städtchen Janow, und die dazu gehörigen Dorfschaften Zalesie, Stracz, Borzycz, Rottenhan, Wielkopole, Wrocow, Karaczynow, Ottenhausen, Schönthal, Borky und Stawky zuständige Ausübung der Brandwein - Propination, sammt den Wirthshaus - und Brandzinsen, dann den städtischen Methschanf auf zwey und ein halb Jahr, das ist: Vom 1ten May 1804 bis letzten October 1806 an den Meistbietenden verpachtet, und die

diesfällige Lizitation, am 5. März l. J. in der hiesigen Verwaltungskanzley abgehalten werden; wo sich daher Pachtlustige am besagten Tag zur 9ten Vormittagsstunde einzufinden; und mit einem Vadio von 169 fl. rbn. zu versehen haben. Das Præmium Fisci oder der Ausrufspreis ist 1693 fl. rbn.

Ubrigens werden die Pachtbedingungen den Pachtliebhabern, vor Anfang der Lizitation bekannt gemacht werden; oder sie können von solchen auch vorher in hiesiger Verwaltungskanzley Einsicht nehmen. Juden und Avarialschuldner sind jedoch von dieser Pachtung gänzlich ausgeschlossen.

Janow den 11. Jänner 1804.

Verfordere.

Den 7. Jänner.

- Der Franz Schiffner Glashändler 56 J. alt in der Stadt Nro 56
- Der Michael Kögl Korporal s. R. Johann 10 W. alt Zolk. Vorstadt Nro 157
- Felix Adamoweki Lokan sein R. Joseph 6 W. alt Hal. Vorstadt Nro 341
- Alexander Czerniewicz Schuster s. R. Kaspar 5 J. alt Zolk. Vorstadt Nro 554

Den 8. Jänner.

- Der Jagoz Kiczorowski N. 67 Jahr alt in dem Siechen-Spital Nro 43
- Anna Leszczynska Wäscherin ihr R. Martin 9 W. alt Zolk. Vorstadt Nro 192

Juden.

- Der Josef Bernardiner Schänker s. R. Abraham 1 J. alt Hal. Vorst. Nro 398
- David Morecki Wäcker sein W. Gütel 48 J. alt Hal. Vorstadt Nro 368
- Schmul Czortkow Wäcker sein R. Nastule 4 W. alt in der Stadt Nro 269

- Der Nastall Schiemen Wäcker s. R. David 65 W. alt Hal. Vorstadt Nro 354
- Gebalia Klein-Lebendiener s. tobt geb. Knab Zolk. Vorstadt Nro 395

Den 9. Jänner 1804.

- Der Anton Kalbenbach Würstelmacher 43 Jahr alt Hal. Vorstadt Nro 22
- Der Joseph Krylowicz Maurer s. R. Anton 1 J. 6 W. alt Hal. Vorstadt Nro 186
- Der Andreas Dubzynski Edelmann 86 J. alt Hal. Vorstadt Nro 632

Juden.

- Der Natan Wesoff Tändler s. R. Pesia 1 J. 9 W. alt Zolk. Vorstadt Nro 5
- Wendel Fedik Klein-Rabiner s. W. Hände 40 J. alt Zolk. Vorstadt Nro 37
- Elo Gdz Händler sein R. Schmul 1 J. alt Hal. Vorstadt Nro 398

Den 10. Jänner.

- Der Kaspar Kuschel Knecht s. R. Marianna 7 J. alt Hal. Vorstadt Nro 643

Juden.

- Der Nstas Leber Färber s. R. 5 J. alt Krakauer Vorstadt Nro 369
- Herfch Domber Wäcker sein R. Jona 18 W. alt Krak. Vorstadt Nro 448
- Der Chaya Fremd von Wodnik 80 Jahr alt Krak. Vorstadt Nro 120
- Der Salamon Pferd-Armer sein Kind 5 J. alt Zolk. Vorstadt Nro 91

Den 11. Jänner.

- Der Joseph Zablocki Tagl. sein W. Katharina 50 J. alt Zolk. Vorstadt Nro 238
- Die Marianna Czchuka Jungfer 65 J. alt in der Stadt Nro 68

Juden.

- Der Sankel Hirsch Faktor s. R. Abraham 2 J. alt Krak. Vorstadt Nro 366